



Paul-Klee-Gymnasium

Lernzeit plus

**Lern- und Freizeit im
Nachmittag
am Paul-Klee-Gymnasium**

PRÄAMBEL:

Lernzeit plus – Lern- und Freizeit im Nachmittag für SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 am Paul-Klee-Gymnasium

- **in kleinen Gruppen von maximal 10 SchülerInnen**
- **in größtmöglicher konzentrierter und ruhiger Atmosphäre**
- **unter Berücksichtigung des individuellen Arbeitstempos, der Arbeitshaltung und Konzentrationsfähigkeit der SchülerInnen**
- **Orientierung am Hausaufgabenkonzept des PKG in einem zeitlichen Rahmen von max. 60 Minuten täglich**
- **mit einem ergänzenden freizeitpädagogischen Angebot**
- **mit verschiedenen bedarfsorientierten Betreuungsmodellen**
- **in Trägerschaft und der Verantwortung des Jugendhilfeträgers Parisozial Bergisches Land**

A

A-Z
Abholen
Adressen
Angebot
Anmeldungen
Anmeldeformulare
Ansprechpartner
Anwesenheitslisten
Anwesenheitskontrolle
Arbeitsatmosphäre
Arbeitsgruppen
Arbeitsgemeinschaften
Aufsicht
Außengelände/Schulgelände

B

Begrüßungsbriefe
Betreuungsgruppen
Betreuungsvertrag
Betreuungszeit
Bewegung
Bezugspersonen
Bibliothek
Busse/Schulbusse

D

Dauerentschuldigungen
Dokumentation

E

Elternbedarf/Betreuungsbedarf
Elternbeiträge
Elternbriefe
Elterngespräche
Elternsprechtage
Entschuldigungen

F

FachlehrerInnen
Fehler
Ferien
Finanzierung
Förderung
Förderworkshops
Fortbildung
Fragen
Freizeitpädagogisches Ergänzungsprogramm
Freundschaften

G

Gruppenbildung
Gruppengefühl
Gruppenstärke

H

Handy-Nutzung
Hausaufgabenkonzept
Hausaufgabenheft
Hausaufgabenorganisation
Hausaufgabenüberprüfung
Hausaufgabenzeitrahmen
Heimweg
Hilfestellung

I

Individuelle Bedürfnisse
Informationsaustausch

K

Kennlernnachmittag
Klassenarbeiten
Klassenfahrten/Ausflüge
Klassenlehrer
Konflikte
Kontaktlehrkräfte
Konzentration
Kordinatorinnen
Kündigungen
Kurzstunden

L

Leitung

M

Mensa
Mensabegleitung
Mittagessen
Mitarbeiterteam
MIZ
Motivation

N

Nachhilfe

O

Orientierung
Orientierungswoche

P

Pause

PKG

R

Räume/Betreuungsräume
Regeln

S

Schulleitungen
Schulsekretariat
Streitschlichtung
Stundenplan

T

Tag der Offenen Tür
Teamarbeit
Termine
Träger

V

Vokabeln

W

Wechsel der Gruppe
Winterliche Verkehrsbehinderungen

Z

Ziele

A

A-Z

Bei der Lernzeit plus, Lern-und Freizeit im Nachmittag am PKG, handelt es sich um ein sensibles Aufgabenfeld für alle verantwortlichen MitarbeiterInnen, wie für den Träger des Projektes, das

von allen Beteiligten mit Verantwortlichkeit, entsprechender Sorgfalt und Verlässlichkeit ausgeführt wird

Dieses A-Z soll interessierten Eltern, aber auch der Schulleitung und interessierten Lehrkräften des Paul-Klee-Gymnasium die Möglichkeit bieten, sich mit möglichst detaillierten Antworten auf **gezielte Fragen** ein differenziertes und transparentes Bild von unserem Betreuungsangebot und unserer Arbeit zu machen.

Ein solches A-Z wird niemals fertig – muss demnach regelmäßig fortgeschrieben und aktualisiert werden. Das **A-Z**, nach Stichworten alphabetisch geordnet und ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit wird interessierten Eltern und allen anderen interessierten Personen als PDF Datei über die Homepage des PKG zur Verfügung gestellt. Anregungen zur Gestaltung, zur Ergänzung und Fortschreibung dieses A-Z nehmen wir gerne auf. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter dem Stichwort → **Adressen** gleich zu Beginn des A-Z.

Abholen:

Falls Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn persönlich abholen möchten, erreichen Sie uns z.Zt. im Hauptgebäude des PKG auf der ersten Etage oder nach Beendigung der Hausaufgabenzeit in der Mensa.

Adressen:

PariSozial Bergisches Land gGmbH
Lernzeit plus am Paul-Klee-Gymnasium
Paffrather Str. 70
51465 Bergisch Gladbach

Pädagogische Gesamtleitung aller Projekte am Schulzentrum Cyriax
Frau Klein – uemi-klein@pariberg.de

Koordinatoren Lernzeit plus:

Frau Franz-Loosen – lernzeitplus@pariberg.de
Frau Strathmann – lernzeitplus-bst@pariberg.de

Angebot:

Das Betreuungsangebot Lernzeit plus – Lern- und Freizeit im Nachmittag am PKG, richtet sich an alle SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5 und 6. des PKG.

Wir sind von Montag bis Donnerstag an den Kurztagen von 12.40 Uhr bis 15.45 Uhr und an den Langtagen von 14.00 Uhr bis 15.45 Uhr für die SchülerInnen vor Ort. Diese Zeit beinhaltet zu Beginn eine Mittagspause und nach Fertigstellung der Hausaufgaben eine freizeitpädagogische Betreuung.

Anmeldungen:

Die Anmeldung zur Lernzeit plus erfolgt zeitgleich mit der Anmeldung am Paul-Klee-Gymnasium und ist verbindlich für das 5. Schuljahr. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. In Einzelfällen, freie Kapazitäten vorausgesetzt, sind Anmeldungen auch noch bis zu Beginn der Sommerferien bzw. auch noch während des laufenden Schuljahres möglich.

Die SchülerInnen können bis zu 4 Wochentagen bei uns angemeldet werden

Anmeldeformulare:

Anmeldeformulare zum Ausdrucken finden Sie auf der Homepage des PKG unter Konzepte_Betreuungskonzepte_Lernzeit plus. Sie können sie sich aber auch gerne während der Betreuungszeiten direkt in der Lernzeit plus persönlich abholen. Außerdem sind sie im Sekretariat des PKG erhältlich.

Ansprechpartner:

Direkter Ansprechpartner der Eltern ist die Koordinatorin der Lernzeit plus. Sie ist in die Betreuung der SchülerInnen involviert – also ganz nah am Geschehen und steht täglich im Austausch mit den anderen GruppenleiterInnen sowie regelmäßig im Austausch mit der Projektleitung der PariSozial am PKG und dem Träger.

Koordinatorin: Frau Franz-Loosen,
lernzeitplus@pariberg.de

Anwesenheitslisten:

Alle Mitarbeiter führen täglich verbindlich Anwesenheitslisten. In diese Listen werden die geleisteten Hausaufgaben/Fächer notiert, sowie die hierfür benötigte Zeit. Auch besondere Beobachtungen werden vermerkt. Eine Einsicht für Eltern in diese Listen ist jederzeit möglich.

Anwesenheitskontrolle:

Es wird zu Beginn der Betreuungszeit eine verbindliche Anwesenheitskontrolle aller angemeldeten SchülerInnen durchgeführt. Bei Nichterscheinen, ohne entsprechende Entschuldigung, werden umgehend die Eltern telefonisch kontaktiert.

Arbeitsatmosphäre:

Nach der Mittagspause bemühen sich alle MitarbeiterInnen in den Gruppenräumen um die Schaffung einer ruhigen, entspannten Arbeitsatmosphäre, die es den Schülern ermöglicht, ihre Hausaufgaben konzentriert und zügig zu bearbeiten. Fragen können leise gestellt werden und sie werden ebenso beantwortet. Schüler dürfen sich auch unterhalten, es muss jedoch um die Hausaufgabenthematik gehen.

Arbeitsgruppen:

Grundsätzlich fertigen alle Schüler ihre Hausaufgaben selbstständig an. Da aber SchülerInnen einer Klasse in der Regel zusammen eine Arbeitsgruppe der Lernzeit besuchen, können in seltenen Fällen Hausaufgaben gemeinsam angefertigt und als Teamarbeit abgeliefert werden. Dies gilt insbesondere bei der Vorbereitung von Referaten.

Arbeitsgemeinschaften:

Sollten SchülerInnen, die in der Lernzeit plus angemeldet sind, während des laufenden Schuljahres zeitgleich eine schulische Nachmittagsveranstaltung (Beispiel: AG, Förderworkshop) besuchen wollen, so kann der Träger ersatzweise nur einen anderen Wochentag als Betreuungstag anbieten. Oft lassen sich die Zeiten der Lernzeit aber auch mit den Zeiten der AGs gut kombinieren. Kosten können nicht erstattet werden.

Aufsicht:

Während der gesamten Hausaufgabenphase zeigen die Mitarbeiter kompetente Präsenz. Sie schaffen eine ruhige Arbeitsatmosphäre und geben Hilfestellungen und Erklärungen. Sie nehmen ihre Aufsichtspflicht, so wie es dem Alter der Kinder angemessen ist, verantwortlich wahr.

Außengelände / Schulgelände:

Für alle SchülerInnen der Lernzeit plus gilt: das Schulgelände darf während der Betreuungszeiten nicht verlassen werden. Die Mitarbeiter treffen mit den SchülerInnen klare Absprachen, wo sie sich auf dem Außengelände und wie lange bspw. während der kurzen Mittagspause aufhalten dürfen.

B

Begrüßungsbriefe:

Während der Sommerferien erhalten alle Familien, die ihre Kinder bei der Lernzeit plus angemeldet haben, einen Begrüßungsbrief.

In ihm enthalten sind wichtige Informationen und Daten, unter anderem auch zur Orientierung in den ersten, wichtigen Tagen des Schulbeginns am PKG.

Betreuungsgruppen:

Es gibt an allen Betreuungstagen (Montag bis Donnerstag) unterschiedlich viele Kleingruppen von maximal 10 SchülerInnen. Hierbei wird soweit wie möglich berücksichtigt, dass viele Eltern die Auswahl des Wochentages nach dem Stundenplan und den zu erwartenden Hausaufgaben, sowie nach ihren persönlichen Bedürfnissen festlegen möchten.

→ **Gruppenbildung**

Betreuungsvertrag:

Der Betreuungsvertrag wird zwischen den Eltern und PariSozial Bergisches Land, einem anerkannten Träger der Jugendhilfe, geschlossen.

Der Vertrag basiert auf der Grundlage einer verbindlichen Anmeldung für ein Jahr und ist vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres gültig. Eine unterjährige Kündigung ist nicht möglich. Nähere Informationen zu den Vertrags- und Teilnahmebedingungen; Elternbeiträgen; Kündigungsfristen usw. finden Sie in den Teilnahmebedingungen unter: www.pkg-overath.de unter dem Link _ Konzepte_Betreuungskonzept_Lernzeit plus. Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Frau Janßen, von PariSozial, unter janssen@pariberg.de zur Verfügung.

Betreuungszeit:

Die Betreuung beginnt unmittelbar nach Unterrichtsende der jeweiligen Klassen und endet um 15.45 Uhr.

Ihr Kind kommt direkt nach Schulschluss in unsere Räume auf der ersten Etage, wird von den MitarbeiterInnen empfangen und kann das Mittagessen entweder hier oder in der Mensa einnehmen. Montags, mittwochs und donnerstags werden in der Mensa Menüs und Snacks angeboten. Bitte geben Sie ihrem Kind, sollte es nicht in der Mensa essen, ausreichend zu Essen für einen zusätzlichen Mittagessnack mit. Der Heimweg erfolgt um 15.45 Uhr.

Aktuelle Informationen über die Angebote der Mensa finden Sie auf der Homepage des PKG.

Bewegung:

An allen vier Nachmittagen ergänzen pädagogische MitarbeiterInnen das Lernzeit plus –Team. Nach Erledigung der Hausaufgaben startet eine freizeitpädagogische Betreuung. Sie treffen sich zu Sport und Spiel und vielfältigen weiteren Aktivitäten in der Mensa, je nach Wetterlage auch draußen.

Bezugspersonen:

Der Träger legt außerordentlich großen Wert auf ein für die Kinder verlässliches Mitarbeiterteam. Dennoch ist es nicht möglich, den Kindern an allen vier Tagen dieselbe Bezugsperson anzubieten. In der Regel haben daher die SchülerInnen, die an vier Wochentagen angemeldet sind, zwei Bezugspersonen, in Ausnahmefällen auch drei. SchülerInnen, die die Lernzeit plus regelmäßig nur an einem oder zwei bestimmten Wochentagen besuchen, treffen in der Regel auf dieselbe MitarbeiterInnen.

Bibliothek:

Das Schulzentrum verfügt über eine ausgezeichnete ausgestattete Bibliothek, die selbstverständlich auch unseren SchülerInnen zur Verfügung steht. Dort können z.B. auch Schulbücher aller Fächer ausgeliehen werden.

Busse/Schulbusse:

Nicht alle SchülerInnen können nach Ende der Betreuung mit einem Schulbus vom Schulzentrum aus nach Hause fahren. Je nach Wohnort müssen SchülerInnen den öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Dies ist für den einen oder anderen Schulneuling nicht ganz einfach oder überschaubar. Die Klassenlehrer geben gleich zu Beginn des neuen Schuljahres eine umfassende Orientierung. Bitte klären Sie selbst aber frühzeitig, mit welchem Bus Ihr Kind nach der Lernzeit plus die Heimfahrt antreten kann und welchen Weg es von der Schule aus zur Bushaltestelle nehmen muss. Die MitarbeiterInnen können die Schüler nicht zu den jeweiligen Bushaltestellen begleiten.

Nähere Infos zu den Bussen finden Sie auf der Homepage des PKG unter dem Link: [Service_Busverbindung](#).

D

Dauerentschuldigung:

Falls Sie wünschen, dass Ihr Kind nach vollständiger Erledigung der Hausaufgaben den Heimweg antreten soll oder Ihr Kind regelmäßig die Betreuung früher verlassen darf, weil es z.B. zum Sporttraining, Ballett oder Musikunterricht gehen muss, so teilen Sie uns das bitte schriftlich mit. Wir nehmen derartige Dauerentschuldigungen in unsere Teilnehmerliste auf, damit alle Mitarbeiter verbindlich über diese Abweichungen informiert sind und Ihren Wünschen nachkommen können.

Dokumentation:

Für jeden angemeldeten Schüler wird täglich durch Ausfüllen der Anwesenheitsliste dokumentiert, welche Hausaufgaben in den jeweilig erteilten Fächern erledigt und wie viel Zeit hierfür aufgewandt wurde. Die Mitarbeiter halten außergewöhnliche Beobachtungen positiver oder negativer Art stichwortartig fest, die bei Bedarf den Eltern möglichst dezidierte Rückmeldungen über die Hausaufgabenerledigung geben. Besonderheiten oder Auffälligkeiten, die nicht dem üblichen Rahmen entsprechen, werden gesondert in einer Kladde notiert und in die Teambesprechung eingebracht. Wird dort entschieden, dass ein Elterngespräch notwendig ist, werden wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

E

Elternbedarf/Betreuungsbedarf:

Der Trägerverein legt Wert darauf, dem tatsächlichen Betreuungsbedarf der Eltern so weit als möglich Rechnung zu tragen. Am „Tag der Offenen Tür“, den das PKG regelmäßig anbietet, erfragen die Mitarbeiterteams daher bei Eltern, die sich an Betreuungsangeboten interessiert zeigen, auch deren konkreten Betreuungsbedarf.

Elternbeiträge:

Die Lernzeit plus muss mit Elternbeiträgen finanziert werden.

Die Elternbeiträge für die Lernzeit plus werden gestaffelt erhoben und betragen derzeit

- | | | |
|--------------|-----------------------------------|----------------|
| ➤ Variante A | bei einer Betreuung in der Woche | 25 € im Monat |
| ➤ Variante B | bei zwei Betreuungen in der Woche | 50 € im Monat |
| ➤ Variante C | bei drei Betreuungen in der Woche | 75 € im Monat |
| ➤ Variante D | bei vier Betreuungen in der Woche | 100 € im Monat |

Geschwisterkinder zahlen 50 % des regulären Betrages (Varianten A – D)

Die Zahlung des Beitrages erfolgt **ausschließlich im Lastschriftverfahren** durch PariSozial Bergisches Land gGmbH jeweils zum 15. eines Kalendermonats.

Aus verwaltungstechnischen Gründen werden die Elternbeiträge für die Monate August und September zusammen am 15. September des jeweiligen Kalenderjahres eingezogen.

Elternbriefe:

Elternbriefe dienen der Information aller in der Lernzeit plus angemeldeten Familien und werden nach Bedarf verfasst, per Mail und Post versandt oder den SchülerInnen mitgegeben.

Elterngespräche:

Sie sind jederzeit kurzfristig möglich und zwar sowohl telefonisch als auch persönlich. Bitte wenden Sie sich an die Koordinatorin → ...**Adressen** und vereinbaren Sie einen Termin oder schreiben Sie eine kurze Mitteilung in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes. Wir nehmen Ihre Gesprächswünsche sehr ernst und werden Ihr Anliegen absolut diskret behandeln.

Elterngespräche ergeben sich auch oftmals spontan beim Abholen der Schüler. Bitte scheuen Sie sich nicht, unsere Mitarbeiter auf für Sie wichtige Themen anzusprechen oder Fragen zu stellen.

Sollten unsere Mitarbeiter Probleme im Verhalten Ihres Kindes beobachten, so werden wir von uns aus das Gespräch mit Ihnen suchen.

Elternsprechtage:

Elternsprechtage bieten Raum für ein persönliches Gespräch und den Austausch über Ihr Kind in der Lernzeit plus. Unsere Elternsprechtage sind zeitgleich mit den Sprechtagen des PKG. Bitte melden Sie Ihren Gesprächswunsch und die Uhrzeit unter lernzeitplus@pariberg.de an, damit die entsprechende Kollegin, der entsprechende Kollege für Sie vor Ort ist.

Entschuldigungen:

Bitte informieren Sie uns kurz, falls Ihr Kind nachmittags am angemeldeten Wochentag nicht kommen kann. Wenn wir Ihr Kind bei der Anwesenheitskontrolle vermissen, müssen wir der Ursache nachgehen und versuchen, Sie telefonisch zu erreichen. Bitte lassen Sie uns auch kurz wissen, falls Ihr Kind erkrankt sein sollte.

Für Entschuldigungen nutzen Sie bitte folgende Adresse:

lernzeitplus@pariberg.de

Wichtig:

Bitte rufen Sie nicht im Schulsekretariat des PKG an, wenn Sie Ihr Kind bei der Lernzeit plus entschuldigen wollen.

Beachten Sie bitte auch das Entschuldigungsverfahren für die Erprobungsstufe auf der Homepage des PKG (www.pkg-overath_Unterricht_Krankmeldung).

F

FachlehrerInnen:

Während der Betreuungszeiten werden grundsätzlich die Hausaufgaben der Hauptfächer: Deutsch, Mathematik und Englisch für den folgenden Schultag erledigt. Wir nehmen von unserer

Seite aus keinen direkten Kontakt mit FachlehrerInnen auf, wenn es um mögliche Probleme einzelner Schüler geht. Hier sind Sie, die Eltern, unsere ersten Ansprechpartner, damit Sie von Ihrer Seite aus aktiv das Gespräch mit den jeweiligen Lehrern suchen können.

Wir kontaktieren aber Lehrkräfte von unserer Seite, wenn wir „Besonderheiten – positive, wie negative“ wahrnehmen, die bei den SchülerInnen einer Klasse gleichermaßen zu beobachten sind, wie bspw. hoher zeitliche Aufwand für ein bestimmtes Fach; Berichte über tolle Projekte im Unterricht und Vieles mehr.

Fehler:

Hausaufgaben sollten von den Schülern immer selbständig und als individuelle Leistung angefertigt werden. Unvollständige und fehlerhafte Hausaufgaben bringen zum Ausdruck, dass der vermittelte Unterrichtsstoff nicht verstanden wurde. Für Lehrer ist dies ein wichtiges Feedback für ihre Arbeit. Daher werden wir die angefertigten Hausaufgaben der Schüler nicht zu perfektionieren versuchen, ebenso sollten Eltern dies nicht tun. Auf eine saubere, leserliche und sorgfältige Ausführung der schriftlichen Hausaufgaben hingegen legen wir großen Wert.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Ihrem Kind nur so viel Hilfestellung anzubieten, damit es selbständig zügig weiterarbeiten kann.

Entdecken wir Fehler, so weisen wir die Kinder möglichst sofort darauf hin. Wir sind aber bspw. nicht in der Lage, immer sämtliche Mathematikhausaufgaben nachzurechnen. Wir bemühen uns, angefertigte Texte zu lesen und auch hier Rechtschreibfehler zu korrigieren, beziehungsweise die Kinder darauf aufmerksam zu machen.

Ferien:

Die Lernzeit plus hat dieselben Ferienzeiten wie das PKG. Endet der Unterricht nach der 3. oder 4. Stunde, bspw. am letzten Tag vor den Ferien oder an Tagen der Zeugnisausgabe, so findet an diesen Tagen keine Betreuung statt.

Finanzierung:

Das Angebot muss mit Elternbeiträgen finanziert werden. ParSozial Bergisches Land zeichnet sich als Träger auch für die finanztechnische Abwicklung und damit auch den Einzug der Elternbeiträge usw. verantwortlich. - Nähere Infos dazu finden Sie auf dem Anmeldeformular und den vertraglichen Bedingungen.

→ **Anmeldung**

→ **Betreuungsverträge.**

Förderung:

Die Lernzeit schließt sich für Ihre Kinder direkt an einen regulären Unterrichtstag an. Kindern, die vor dem Ende ihrer Betreuungszeit ihre Hausaufgaben erledigt haben, machen wir daher sehr bewusst ein freizeitpädagogisches Angebot und kein schulorientiertes Förder- oder Förderangebot. Allerdings hat jedes Kind die Möglichkeit, sich freiwillig mit dem Unterrichtsstoff zu beschäftigen. Dies wird von allen MitarbeiterInnen aktiv unterstützt.

Förderworkshops:

Rechtschreib- und andere Förderworkshops werden seitens der Schule im außerunterrichtlichen Nachmittag angeboten. Informationen hierzu erhalten Sie direkt durch die Klassen- und Fachlehrer oder bei den entsprechenden Elternabenden.

Fortbildung:

Dem Träger ist es wichtig, seinen MitarbeiterInnen die Teilnahme an internen und auch externen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu ermöglichen.

Fragen:

Fragen kommen in der täglichen Arbeit der Hausaufgabengruppen sehr häufig vor, sowohl von Seiten der Kinder als auch der Betreuer. Mitunter wirft bereits der erste Blick in das Hausaufgabenheft Fragen auf. Von Vorteil ist in diesem Fall, das in der Regel mehrere Kinder aus einer Klasse gemeinsam in einer Gruppe betreut werden.

Die nächste Frage lautet oft: Welche Hausaufgaben sind denn für morgen zu erledigen? Wie viel Zeit werde ich wohl brauchen, in welcher Reihenfolge soll ich beginnen? Wir bemühen uns, diese Fragen geduldig mit den Schülern zu klären, damit sie einen konstruktiven und positiven Einstieg in die Arbeit finden. Mit dem eigentlichen Hausaufgabenbeginn kommen dann in der Regel die Fragen zu den einzelnen Aufgabestellungen der jeweiligen Fächer, die für manchen Schüler mitunter durchaus unverständlich sind. Dies ist von Tag zu Tag völlig unterschiedlich, ebenso wie der Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben.

Wir wollen ganz bewusst auf diese Fragen keine fertigen Lösungen anbieten, sondern die Schüler motivieren, diese möglichst selbständig zu finden.

Freizeitpädagogisches Ergänzungsangebot:

Vor allem die hausaufgabenfreie Zeit soll so genutzt und gestaltet werden, dass ein größtmögliches Maß an Begegnung und Miteinander der SchülerInnen gefördert werden kann. MitarbeiterInnen, die mit den Kindern gemeinsam diese zwar kurze, aber sehr begehrte freie Zeit gestalten, stehen täglich, je nach Wetterlage auch draußen, für Bewegungsspiele oder in gemütlich eingerichteten Räumen in der Mensa zur Verfügung.

Freundschaften:

Wir versuchen die einzelnen Arbeitsgruppen so zusammenzustellen, dass bereits bestehende Freundschaften, auch wenn die SchülerInnen nicht in derselben Klasse sein sollten, auf besonderen Wunsch berücksichtigt werden können. Wir freuen uns, wenn innerhalb der Arbeitsgruppen neue Freundschaften entstehen und fördern dies ausdrücklich.

G

Gruppenbildung:

Die einzelnen Gruppen werden durch die Koordinatoren zu Beginn jedes neuen Schuljahres festgelegt. Angemeldete Schüler, die in einer Klasse unterrichtet werden, finden sich auch bei uns nachmittags in der Regel zusammen. Dies hat insbesondere den Vorteil, dass mehrere Schüler einer Gruppe dieselben Hausaufgaben zu erledigen haben. Bestehende Freundschaften bei Schülern, die nicht aus derselben Klasse sind, werden auf Wunsch gern berücksichtigt.

Gruppengefühl:

Wir sind bemüht, gleich zu Beginn des neuen Schuljahres durch gemeinsame Gespräche die Kommunikation unter den einzelnen Schülern zu fördern, sodass ein Gemeinschaftsgefühl für die gesamte Hausaufgabengruppe erwächst. Dazu nutzen wir gezielt die gemeinsamen Mittagspausen und die freizeitpädagogische Betreuung im Anschluss an die Hausaufgaben.

Gruppenstärke:

Je kleiner die Gruppe, umso intensiver lässt sich mit den Schülern während der Hausaufgabenphase arbeiten. Die Gruppenstärke ist in der Regel auf 10 SchülerInnen begrenzt.

H

Handy-Nutzung:

Während der Unterrichtszeit im Vormittag besteht ein striktes Handy-Benutzungsverbot für alle SchülerInnen am Schulzentrum. Für die Lernzeit plus gilt das Handyverbot ebenfalls, mit folgender Ausnahme: Handys dürfen eingeschaltet werden, da es sein kann, dass Sie Ihre Kinder zu erreichen versuchen, weil es z. B. Änderungen im geplanten Nachmittagsablauf gibt. Mit Rücksicht auf eine möglichst ruhige Arbeitsatmosphäre, bitten wir Sie, von dieser Möglichkeit während der Betreuungszeiten nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen.

Wir erlauben, selbstverständlich auch den SchülerInnen im Bedarfsfalle bei den Eltern anzurufen. Allerdings muss der Zeitpunkt des Anrufes; auch aus Gründen der Rücksichtnahme; mit der Gruppenleitung abgestimmt sein.

Während der freizeitpädagogischen Betreuung in der Mensa gibt es festgelegte Handyzeiten, in denen die SchülerInnen das Handy frei nutzen dürfen. Diese Zeiten werden individuell festgelegt und den SchülerInnen bekannt gegeben.

Hausaufgabenkonzept:

Gemäß Hausaufgabenkonzept des PKG sind täglich 60 für die Erledigung der Hausaufgaben der Jahrgangsstufen 5 und 6 vorgesehen.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen reicht diese Zeit aus. Nur in seltenen Fällen benötigen SchülerInnen etwas mehr Zeit. Voraussetzung ist, dass mit Fleiß, Konzentration, Ausdauer und mit entsprechendem Interesse am Stoff gearbeitet wird.

Hausaufgabenheft:

Das Hausaufgabenheft ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für die SchülerInnen und seine sachgerechte Führung will gelernt sein!

Im Jahrgang 5 werden deshalb von den KlassenlehrerInnen Orientierungshilfen angeboten.

Auch in unseren Gruppen weisen wir immer wieder auf die Bedeutung des Hausaufgabenheftes als wichtige Orientierungshilfe hin und leiten die SchülerInnen entsprechend an.

Die Eltern sollten Schule und unsere MitarbeiterInnen dabei aktiv unterstützen.

Das Hausaufgabenheft dient außerdem als „Laufheft“ – bietet Ihnen und uns damit eine gute Kommunikationsmöglichkeit. Wir bitten Sie, dies regelmäßig auf eventuelle Eintragungen von uns durchzusehen und uns zu antworten.

Hausaufgabenorganisation:

Der Punkt „Hausaufgabenheft“ gilt als Grundlage für die Hausaufgabenorganisation. Aus diesem Grund messen wir ihm so viel Bedeutung bei. Mit einem gut geführten Hausaufgabenheft, in welchem alle seitens der Lehrer aufgetragenen Arbeiten für die jeweiligen Wochentage, an denen die Fächer erneut unterrichtet werden, eingetragen sind, wird die Organisation und Verwaltung der Hausaufgaben beinahe zum Kinderspiel. Übrigens gehören hierzu auch die Vokabeln, die gelernt werden müssen, die Vorbereitungen auf eine Klassenarbeit, das Einholen von Elternunterschriften oder das Mitbringen von Materialien. SchülerInnen müssen dann jeweils nur noch lernen festzulegen, welche Hausaufgaben für den Folgetag unbedingt erledigt werden müssen. Die Bearbeitung der Hauptfächer hat immer Vorrang. Erst wenn Zeit verbleibt, wird diese für die anderen Fächer genutzt.

Hierbei helfen unsere Mitarbeiter gezielt. Wir versuchen außerdem, die SchülerInnen zu einer Einschätzung der für die Hausaufgaben voraussichtlich benötigten Zeit zu bewegen, in dem wir dies hin und wieder abfragen und diese Fähigkeit einüben.

Hausaufgabenüberprüfung:

Wir stehen während der gesamten Betreuungszeit für Fragen der SchülerInnen zur Verfügung; bemühen uns, jedem einzelnen Kind während der gesamten Hausaufgabentätigkeit über die Schulter zu schauen und auf Fehler hinzuweisen, sodass diese behoben werden können.

Bei den Mathematikaufgaben achten wir dabei vorrangig auf die Lösungsschritte, für die ein Kind sich entschieden hat; helfen dem Kind ggf. den richtigen Weg zur Lösung einer Aufgabe zu finden.

Bei den Deutschhausaufgaben ist zunächst vorrangig, ob die Kinder den Arbeitsauftrag richtig verstanden haben und ihn entsprechend umsetzen.

Sollte Ihr Kind die Hausaufgaben einmal unvollständig/unzureichend erledigen, so kann das vielfältige Ursachen haben.

In diesem Falle bitten wir auf unseren Vermerk im Hausaufgabenheft oder eine entsprechende E-Mail zu achten oder aktiv das persönliche Gespräch mit uns zu suchen.

Hausaufgabenzeitrahmen:

Die maximal zur Verfügung stehende Zeit beträgt ca. 90 Minuten. Manche SchülerInnen nehmen sich nur sehr wenig Zeit für das Mittagessen und eine Pause und starten vor dem offiziellen Beginn, vor allem dann, wenn sie einschätzen können, dass es sich um sehr viele und sehr zeitaufwändige Hausaufgaben handelt. Es gibt SchülerInnen, die schon in der JgSt. 5 in der Lage sind, diese lange Zeitspanne intensiv zu nutzen und durchzuhalten. Dies ist aber individuell sehr unterschiedlich und hängt auch stark von den Belastungen des vormittäglichen Unterrichts ab.

Zum Glück kommt es sehr selten vor, dass einzelne Klassen derart zeitintensive Hausaufgaben für den Folgetag erledigen müssen. Unsere MitarbeiterInnen bemühen sich, auf das individuelle Leistungsvermögen einzugehen. 45 Minuten konzentrierter Hausaufgaben-erledigung gelten in der Regel als Maximum.

Das Hausaufgabenkonzept des PKG sieht zusätzlich zu den eigentlich erteilten Hausaufgaben von seinen Schülern eine Vor-/Nachbereitung jeder Unterrichtsstunde, die im Vormittag stattgefunden hat, mit fünf Minuten, vor.

Kurze Pausen „an der frische Luft“ sind durchaus hilfreich und ein probates Mittel, damit die Schüler sich zwischendurch - in einem Konzentrationstief - Bewegung verschaffen können und in der Lage sind, die begonnenen Arbeiten fortzusetzen.

Heimweg:

SchülerInnen werden von uns, besonders zu Beginn des neuen Schuljahres, befragt, auf welchem Wege sie nach Hause kommen. Wir notieren uns dies und machen die Kinder rechtzeitig aufmerksam, wenn es Zeit ist einzuräumen und den Heimweg anzutreten.

→ **Busse/Schulbusse**

Hilfestellung:

Jede Hilfestellung bei den Hausaufgaben sollte so vorgenommen werden, dass Ihr Kind die Lösung eigenständig leisten kann. Mitunter genügen kleine Hinweise und Erklärungen, um Verständnismängel aus dem Wege zu räumen, damit die SchülerInnen in der Lage sind, zügig weiterzuarbeiten. Fertige Lösungen, die oftmals von den Kindern gewünscht werden, können wir nicht anbieten, denn Hausaufgaben sollen immer die eigene Leistung des Schülers sein. Das Lösen eines Problems stärkt das Selbstwertgefühl und führt zu Erfolgserlebnissen. Hausaufgaben dienen der Wiederholung und Übung des im Unterricht vermittelten Stoffes. Wir stellen immer wieder fest, dass in den Hausaufgabengruppen die Zusammenarbeit der SchülerInnen aus derselben Klasse ausgezeichnet funktioniert und mit der Zeit ein wechselseitiges Interagieren entsteht, von dem letztendlich alle SchülerInnen profitieren.

I

Individuelle Bedürfnisse:

Die individuellen Bedürfnisse der bei uns angemeldeten SchülerInnen sind so unterschiedlich wie die Kinder selbst. Wir bieten während der Mittagspause Gespräche an und stellen oftmals erfreut fest, dass diese Möglichkeit begeistert wahrgenommen wird; sei es auch nur, um Frust des Vormittags bei uns loszuwerden. Viele SchülerInnen benötigen nach dem langen Unterricht dringend Bewegung, bevor sie die innere Ruhe für die Hausaufgabenerledigung aufbringen können. Und manche möchten in Ruhe gelassen werden oder ganz einfach mit der Freundin oder dem Freund herumalbern. Sofern dies alles nicht den festgelegten Rahmen sprengt, gehen wir darauf ein und bemühen uns auch hier, eine starre Schulsituation, die die SchülerInnen aus dem Morgenunterricht kennen, zu vermeiden.

Informationsaustausch:

Regelmäßige Teambesprechungen unserer MitarbeiterInnen, sowie mit der pädagogischen Gesamtleitung des Trägers dienen dem Informationsaustausch. Es ist uns ein großes Anliegen, über die Erfahrungen mit einzelnen SchülerInnen und Gruppen immer wieder zu diskutieren und insbesondere die Arbeit dort zu vernetzen, wo immer zwei oder sogar drei MitarbeiterInnen dieselbe Gruppe betreuen.

K

Kennlernnachmittag:

Das PKG lädt alle neu aufgenommenen SchülerInnen und deren Eltern zu diesem Nachmittag kurz vor den Sommerferien ein. Die Klassenverbände werden eingeteilt, die SchülerInnen lernen ihre neuen KlassenlehrerInnen kennen und erhalten eine erste Orientierung.

Klassenarbeiten:

Wir weisen alle SchülerInnen, die uns von anstehenden Klassenarbeiten berichten, darauf hin, dass Klassenarbeiten auch ein gewisses Maß an Vorbereitung erfordern. Viele SchülerInnen erledigen dies grundsätzlich gemeinsam mit den Eltern zu Hause. Sollte nach Erledigung der Hausaufgaben noch Zeit zur Verfügung stehen, so ermuntern wir die Schüler, diese mit Übungen zu füllen und ggf. Grammatik oder Vokabeln zu wiederholen.

Die Berichtigung von Klassenarbeiten erfolgt während der Lernzeit, sprengt aber bei großem Korrekturbedarf oft die vorhandene Zeit. Über Noten wird nur gesprochen, sofern dies freiwillig durch den Schüler geschieht. MitarbeiterInnen interessieren sich nicht für die Noten Ihrer Kinder und erfragen diese nicht von sich aus.

Klassenfahrten und Ausflüge:

Nach der Rückkehr von Klassenfahrten oder Ausflügen sind Mitarbeiter der Lernzeit plus vor Ort, um die Schüler in Empfang zu nehmen, auch wenn der Zeitpunkt der Rückkehr vor dem eigentlichen Unterrichtsende liegt. Grundlage hierfür ist eine Vorab-Information unserer Teamleitung durch die Schule. Bitte fragen Sie im Zweifelsfalle nach. Wir sind sehr gern zu diesem Service bereit und empfangen die rückkehrenden SchülerInnen in der Mensa.

KlassenlehrerInnen:

Wir informieren alle KlassenlehrerInnen zu Beginn des Schuljahres über die Anmeldungen der SchülerInnen ihrer Klasse in der Lernzeit plus. Manche KlassenlehrerInnen folgen unserer Einladung, und besuchen „ihre SchülerInnen“ in unseren Räumen. Ein guter persönlicher Kontakt wird mit allen KlassenlehrerInnen angestrebt.

Konflikte:

Sie lassen sich im zwischenmenschlichen Alltag nicht vermeiden und sind bei uns, sowohl zwischen einzelnen SchülerInnen untereinander, in den Gruppen/Klassen, als auch zwischen SchülerInnen und BetreuerInnen denkbar. Die kleinen, individuell zusammengesetzten Gruppen von max. 10 Kindern begünstigen ein harmonisches Miteinander, das unsere MitarbeiterInnen auch sehr gezielt fördern.

Bei auftretenden Schwierigkeiten werden wir immer das persönliche Gespräch mit Ihnen suchen.

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Anlass zur Kritik an unserer Arbeit haben. Wir nehmen Ihre Rückmeldungen sehr ernst. Sie helfen uns unser Betreuungsangebot bedarfsgerecht und qualitativ weiter zu entwickeln.

Kontaktlehrkräfte:

Die Schulleitung hat Kontaktlehrkräfte benannt, die die Lernzeit plus und ihre Weiterentwicklung fachlich begleiten und darüber hinaus als Anlaufstelle für unsere Belange dienen, die nicht direkt mit betroffenen Fach- und/oder KlassenlehrerInnen geklärt werden können.

Konzentration:

Dass die Konzentrationsfähigkeit der SchülerInnen nicht an jedem Tag gleich sein kann, erwartet keiner unserer MitarbeiterInnen. Wir bemühen uns, auf die Tagesform der Schülerinnen einzugehen, ggf. Pausen zu machen, und auch einmal, falls wir eine Überlastung der SchülerInnen sehen, die Erledigung einer Hausaufgabe, falls möglich, auf einen anderen Tag zu verschieben. Dasselbe gilt für SchülerInnen, die sich nicht wohl fühlen.

Koordinatoren:

Um den vielfältigen Belangen der Lernzeit plus in der täglichen Praxis gerecht werden zu können, wurden zwei Koordinatorinnen eingesetzt. Sie sind die direkten Ansprechpartner der Eltern in allen Belangen der Lernzeit plus und auch zu Fragen, die einzelne SchülerInnen betreffen.

Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der Projektleitung und dem Träger.

Kontakt:

Frau Franz-Loosen: lernzeitplus@pariberg.de

Frau Strathmann: lernzeitplus-bst@pariberg.de

Kündigungen:

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Vertrags- und Teilnahmebedingungen. Kündigungen, auch Änderungskündigungen müssen fristgerecht und in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle der PariSozial z.Hd. Frau Janßen, Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach erfolgen.

Kurzstunden:

Es kommt in seltenen Fällen (bspw. bei großer Hitzeentwicklung) vor, dass die Schulleitung des PKG Kurzstunden anordnet.

In diesem Falle wird unsere Teamleitung rechtzeitig informiert und MitarbeiterInnen sind vor Ort, um die Schüler in Empfang zu nehmen.

L

Leitung:

Die Mitarbeiter der Lernzeit plus sind in das Gesamtteam der PariSozial am Schulzentrum eingebunden. Der Projektleitung der PariSozial am Schulzentrum Cyriax obliegt auch die Leitung der Lernzeit plus. Projektleiterin ist Frau Eva Klein.

Von Trägerseite zeichnet sich die pädagogische Gesamtleitung für alle Projekte am Cyriax und damit auch die der Lernzeit plus verantwortlich.

Kontakt:

Frau Klein: uemi-klein@pariberg.de

M

Mensa:

Die Teilnahme am Mittagessen in der Mensa fällt in den Aufgabenbereich der Schule. Bitte informieren Sie sich hierzu unter: www.pkg-overath.de

Mensabegleitung:

Von Seiten der Lernzeit plus bieten wir SchülerInnen, die die Mensa nutzen möchten, innerhalb der Orientierungswoche eine Begleitung an, um die Wege und Abläufe einzuüben. SchülerInnen der Lernzeit plus nehmen ihr Mittagessen an einem reservierten Tisch in der Mensa ein.

Mittagessen:

Ein mitgebrachtes Mittagessen kann selbstverständlich alternativ in unseren Räumen oder auch in der Mensa während der Pause verzehrt werden.

Mitarbeiterteam:

Die beiden Koordinatorinnen der Lernzeit plus, Frau Franz-Loosen und Frau Strathmann sind gemeinsam mit dem Betreuerteam für die organisatorische und inhaltliche Gestaltung des Projektes, die praktische Umsetzung und die konzeptionelle Weiterentwicklung des Konzeptes, in enger Abstimmung mit der Leitung und dem Träger, verantwortlich.

Die Zahl der MitarbeiterInnen orientiert sich an der Zahl der zu betreuenden Kinder. Als Betreuungsschlüssel gilt: eine Gruppenleitung für max. 10 Kinder. Dazu kommen die Kräfte für das ergänzende freizeitpädagogische Angebot.

Die Anforderungen an die MitarbeiterInnen leiten sich aus den Anforderungen ab, die die Schule an eine qualifizierte Betreuung in Trägerschaft eines Jugendhilfeträgers stellt. Alle MitarbeiterInnen haben dem Träger ihre pädagogische oder fachliche Eignung für dieses Betreuungsprojekt nachweisen können.

MIZ Pädagogische Mittagszeitbetreuung:

Dieses PariSozial Projekt und die Lernzeit plus kooperieren eng bei der Gestaltung des freizeitpädagogischen Angebots.

Nach der Erledigung ihrer Hausaufgaben begeben sich die SchülerInnen bis zum Ende der Betreuungszeit in die Mensa. Hier treffen sie auf die MIZ-MitarbeiterInnen, die die SchülerInnen bis zum Ende der Betreuungszeit mit ihrem freizeitpädagogischen Angebot begleiten. Die MitarbeiterInnen beider Teams stehen in engem Info-Austausch und sind auch über Elternwünsche in Bezug auf den Heimweg informiert. Schüler dürfen auf eigenen Wunsch die MIZ nicht vor Beendigung der vereinbarten Uhrzeit verlassen.

Motivation:

Eine erfolgreiche Lernzeit erfordert grundsätzlich seitens des Schülers Interesse am vermittelten Schulstoff, sowie die Bereitschaft zu konzentriertem Arbeiten. Die MitarbeiterInnen bieten im Bedarfsfall kleinere oder größere Motivationshilfen an.

- **Hausaufgabenorganisation**
- **Nachhilfe**
- **Pausen**

N

Nachhilfe:

Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung ist **keine Nachhilfe** und kann auch keine Nachhilfe sein. Nachhilfe im Sinne einer individuellen Aufarbeitung von Kenntnislücken und möglichen weitergehenden schulischen Defiziten kann und soll während unserer Betreuung nicht geleistet werden.

Dennoch schwimmen diese starren Richtlinien häufig da, wo uns Erfolgserlebnisse zeigen, dass mitunter kurz gefasste Tipps, Erklärungen oder Anleitungen den Schülern gezielt weiterhelfen und somit, wenn man so will, diese zeitliche Zuwendung eine Form der individuellen Förderung darstellt.

Sollten die Hausaufgaben Ihrem Kind aber immer wieder Schwierigkeiten bereiten, nicht verstanden oder bearbeitet werden können und zu viel Zeit erfordern, dann werden unsere MitarbeiterInnen mit Ihnen darüber sprechen und gezielte Nachhilfemaßnahmen empfehlen.

Orientierung:

Eine erste Orientierung durch die Schule und deren Außengelände erhalten neue SchülerInnen der Jahrgangsstufe 5 durch ihre Klassenlehrer am Kennlernnachmittag, der jeweils kurz vor den Sommerferien stattfindet. Danach erscheint die „große neue Schule“ nicht mehr ganz so unheimlich!

Orientierungswoche:

Die erste Schulwoche des jeweils neuen Schuljahres gilt bei der Lernzeit plus als Orientierungswoche. Wir holen die neu angemeldeten SchülerInnen an einem zentralen Treffpunkt, der rechtzeitig mitgeteilt wird, ab und begleiten sie in unsere Räume. Wir weisen die SchülerInnen in die Gruppen ein. Die MitarbeiterInnen stellen sich vor und erklären die Abläufe und Regeln. Wir bieten eine Mensabegleitung. Falls wir Unsicherheiten in Bezug auf die Busbenutzung bei den Schülern bemerken sollten, versuchen wir auch dort zu helfen, sofern es uns möglich ist.

→ **.Busse/Schulbusse**

→ **Mensabegleitung**

P

Pause:

Nach Unterrichtsende legen die Schüler eine Pause ein. Diejenigen, die die Mensa nutzen, melden sich in den Räumen der Lernzeit plus kurz an, lassen ihre Ranzen dort zurück und gehen zum Mittagessen. Alle übrigen Schüler verzehren ihren mitgebrachten Mittagssnack in unseren Räumen oder auch in der Mensa, gemeinsam mit den anderen SchülerInnen an den reservierten und ausgewiesenen „Pari-Tischen“.

Pausen und Bewegungspausen werden Ihren Kindern mitunter auch während der Hausaufgabenzeiten nahegelegt, vor allem dann, wenn die Konzentrationsfähigkeit und das Leistungsvermögen einiger SchülerInnen nachlassen und ein Weiterarbeiten ohne kurzfristige Ablenkung unmöglich erscheint.

PKG:

Abkürzung für das Paul-Klee-Gymnasium

Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule: www.pkg-overath.de

R

Räume/ Betreuungsräume:

Die Lernzeit plus nutzt während der Schulzeiten für die Betreuung ab 12.40 Uhr bzw. 14.00 Uhr Räume auf der ersten Etage des Hauptgebäudes des PKG. Unser Raumkonzept bietet damit nicht nur eine ausreichende Zahl von Räumen für die konkrete Lernzeit, sondern auch Räume in der Mensa, die als Kommunikations-, Erholungs- und Spielorte für die Schüler fungieren sollen.

→ **freizeitpädagogisches Ergänzungsangebot**

Regeln:

So wie die KlassenlehrerInnen den neuen SchülerInnen der JgSt. 5 zu Beginn des neuen Schuljahres die Hausordnung der Schule nahebringen, so nehmen sich die MitarbeiterInnen in der „Orientierungswoche“ die Zeit, den SchülerInnen „die Lernzeit plus - Regeln“ aufzuzeigen. Gleich zu Beginn wird den SchülerInnen erklärt, dass grundsätzlich verbindliche Absprachen mit den BetreuerInnen zu treffen sind, wenn sie unsere Räumlichkeiten verlassen wollen (Aufsichtspflicht). Im Verlaufe der ersten Woche wird den Schülerinnen dann eine Vielzahl von Informationen gegeben, die das Miteinander während der Betreuungszeiten regeln und die die Basis unserer Arbeit darstellen.

Sollte trotz intensiver Bemühung des Mitarbeiter-Teams der Verbleib einer Schülerin oder eines Schülers, aufgrund ihres/seines Verhaltens nicht mehr vertretbar sein, kann er/sie aus der Gesamtgruppe ausgeschlossen werden. Dies kann zu einer Kündigung des Betreuungsvertrages durch den Träger führen.

S

Schulleitung:

Die Lernzeit plus wird seit ihrem Bestehen am PKG (2005) in allen Belangen seitens der Schulleitung unterstützt. Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch statt. Die Zusammenarbeit ist sehr konstruktiv und kooperativ.

Schulsekretariat:

Auch die Schulsekretärinnen des PKG unterstützen uns in vielfacher Hinsicht. Anrufe, die sich aus welchen Gründen auch immer, an die Lernzeit plus richten, können sie aber **grundsätzlich nicht** weiterleiten. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns per Mail auf!

→ **Adressen/Kontakt Daten**

Streitschlichtung:

„Streitschlichtungsverfahren“ innerhalb unserer Schülergruppen waren bisher noch nicht erforderlich und werden es in Zukunft hoffentlich auch nicht werden. Kleinere Auseinandersetzungen und Unstimmigkeiten lassen sich natürlich nicht vermeiden, aber unsere MitarbeiterInnen wissen diese Situationen zu handhaben.

Selbstverständlich steht unseren MitarbeiterInnen und den Lernzeit plus SchülerInnen der Schulsozialarbeiter, Herr Andreas Albrecht unter a.albrecht@pkg-overath.de jederzeit hilfreich zur Verfügung.

Stundenplan:

Ebenso wie die korrekte Führung des Hausaufgabenheftes vereinfacht der tägliche Blick in den Stundenplan die Organisation der Hausaufgaben erheblich. Es ist daher äußerst wichtig, dass SchülerInnen ein Hausaufgabenheft mit eingetragenen Stundenplan immer mit sich im Ranzen führen. Derartige Abläufe müssen ständig wiederholt, eingeübt und zur Gewohnheit werden. Nur durch diese tägliche Beschäftigung mit dem Stundenplan lernt der Schüler, Präferenzen zu setzen und die Fächer für den Folgetag vorrangig zu bearbeiten.

T

„Tag der offenen Tür“:

In jedem Schuljahr findet ein „Tag der offenen Tür“ statt. Dieser bietet Eltern und SchülerInnen der 4. Grundschuljahre Entscheidungshilfen bei der Wahl der weiterführenden Schule. Unsere MitarbeiterInnen sind vor Ort und informieren über unser Angebot.

Teamarbeit:

SchülerInnen einer Klasse, die die Lernzeit plus gemeinsam besuchen, wird in Einzelfällen die Erlaubnis erteilt, Hausaufgaben bspw. Partnerarbeiten oder Referate „in Teamarbeit“ anzufertigen

Termine:

Schriftliche Elterninformationen der Lernzeit plus erhalten Sie direkt über Ihre Kinder, per Mail oder per Post zugesandt. Alle wichtigen Termine der Schulen (freie Schultage, durch Veranstaltungen verkürzte Unterrichtszeiten...) entnehmen Sie bitte den Webseiten des PKG oder den „jährlichen Terminübersichten“ der Schulleitung. Die Lernzeit plus stellt sich auf diese Termine ein und richtet ihr Betreuungsangebot daran aus.

Träger:

Als anerkanntem Träger der Jugendhilfe wurde PariSozial Bergisches Land (ehemals Paritätischer Trägerverein L.O.R.e.V) zum 1. Februar 2009 von der Stadt Overath und dem PKG die Trägerschaft der Übermittagsbetreuung am Schulzentrum Cyriax übertragen.

PariSozial gGmbH Bergisches Land ist Kooperationspartner aller Schulen am Schulzentrum Cyriax (PKG und SSO) und zeichnet sich für verschiedene pädagogische Projekte und Betreuungsangebote im außerunterrichtlichen Bereich dieser Schulen, darunter die pädagogische Freizeitbetreuung in der Mittagszeit (MIZ) und der Lernzeit plus verantwortlich. PrariSozial ist ein gemeinnütziges und lokales Dienstleistungsangebot des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes LV NRW e.V.

Nähere Infos unter: www.pariberg.de

V

Vokabeln:

Vokabeln aus dem Buch in das Vokabelheft abzuschreiben ist eine häufige Hausaufgabe. Das Lernen, Einüben und Anwenden der Vokabeln ist damit aber keinesfalls gewährleistet und sollte im Regelfall zu Hause erfolgen. Wir bitten Sie daher, ihre Kinder regelmäßig zum Üben anzuhalten oder dies gemeinsam mit ihnen zu erledigen und hierfür die von den Fremdsprachenlehrern vorgegebenen Anregungen und Hilfsmittel zu nutzen. Alle MitarbeiterInnen der Lernzeit plus bieten darüber hinaus Schülern an, während der Hausaufgabenzeit Vokabeln zu üben. Dies insbesondere an den Nachmittagen, an denen wenig

oder keine Hausaufgaben zu erledigen sind, um eine Regelmäßigkeit zu erzielen und die Schüler zu motivieren, an jedem Tag gewisse Lern/Arbeitszeiten zu instrumentalisieren.

W

Wechsel der Gruppe:

In begründeten Einzelfällen ist ein Wechsel in eine andere Betreuungsgruppe möglich oder auch notwendig. Alles Nähere klären wir in diesen Fällen gemeinsam mit den Eltern in einem persönlichen Gespräch.

Winterliche Verkehrsbehinderungen

„Schneefrei“

Ein solcher Fall kommt, genau wie „Hitzefrei“, äußerst selten vor.

Jedoch gab es schon Winter in den vergangenen Jahren, in denen aufgrund lang andauernder Schneefälle der Unterricht frühzeitig beendet werden musste.

Bei einem frühzeitigen Unterrichtsende aufgrund eisglatter Straßen gilt auch für alle bei der Lernzeit plus angemeldeten Schüler die Durchsage des PKG-Sekretariats: „Bitte den Heimweg umgehend antreten“. An diesen Tagen findet aus Sicherheitsgründen keine Betreuung statt.

Z

Ziele:

Wir arbeiten an einer permanenten Weiterentwicklung des Projektes und nehmen in diesem Zusammenhang Ihre Anregungen und konstruktive Kritik gerne entgegen.

Impressum

**Lernzeit plus - Lern- und Freizeit
im Nachmittag am
Paul-Klee-Gymnasium**

Paul-Klee-Gymnasium

Herausgeber:

Parisozial Bergisches Land gGmbH
Paffrather Str. 70
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion und Bearbeitung

Gabriele Franz-Loosen
Kordinatorin der Lernzeit plus

Birgit Strathmann
Kordinatorin der Lernzeit plus